

Queerness, Intersektionalität und Age im Medienverbund der ‚Wilden Hühner‘

Anna Stemmann

Universität Leipzig

Die Roman-Serie *Die Wilden Hühner* (1993-2003) steht im Zentrum des geplanten Vortrags. Gefragt wird im Anschluss an die neueren kulturwissenschaftlichen Forschungen zu Queerness (Kraß 2003), Intersektionalität (Benner 2016; Walgenbach 2012) und Age (Benner/Ullmann 2019), wie die Serie erzählerisch und inhaltlich spezifische Differenzkategorien des Selbstbildes der (weiblichen) Figuren markiert und inszeniert. Anknüpfend an eine fundierte Analyse der Gender-Konstruktion (Böhm 2017) nimmt der Vortrag das Wechselspiel verschiedener Differenzkategorien in den Blick, die zum einen mit der Gender-Konstruktion verbunden sind, zum anderen mit der Darstellung von Queerness und Age aber noch weitere Dimensionen beinhalten, die sich durchdringen. Reflektiert wird, an welche narrativen Muster die Serie angeknüpft und wie sich diese mit den Figurendarstellungen verbinden.

Literatur

- Benner, Julia: Intersektionalität und Kinder- und Jugendliteraturforschung. In: *kjl&m extra16* (2016), 29-39.
- Benner, Julia / Anika Ullmann: Doing Age. Von der Relevanz der Age Studies für die Kinderliteraturforschung. In: *Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 2019*, 145-159, online abrufbar: http://www.gkjf.de/wp-content/uploads/2019/12/Jahrbuch_GKJF_2019_145-159_B11d_BennerUllmann.pdf (05.02.2021).
- Böhm, Kerstin: Archaisierung und Pinkifizierung. Mythen von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Kinder- und Jugendliteratur. Bielefeld: transcript 2017.
- Kraß, Andreas: Queer Studies – eine Einführung. In: Andreas Kraß (Hrsg.): *Queer denken. Gegen die Ordnung der Sexualität (Queer Studies)*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2003, 7-29.
- Nieberle, Siegrid: Gender Trouble als wissenschaftliche und literarische Herausforderung. In: *kjl&m extra16* (2016), 19-28.
- Walgenbach, Katharina: Intersektionalität. Eine Einführung. 2012 in: URL: <http://portal-intersektionalitaet.de/theoriebildung/ueberblickstexte/walgenbach-einfuehrung/> (05.02.2021).

Anna Stemmann, Dr., ist Juniorprofessorin für neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur an der Universität Leipzig. Sie wurde mit einer Arbeit zum zeitgenössischen Adoleszenzroman in topographischer Perspektive an der Goethe-Universität Frankfurt promoviert (Metzler 2019). Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Intermedialität, Raumforschung, Comics, Gender- und Queer Studies und Umweltdiskurse.